

Tageslosung 4. Juli 2022

*Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HERR. Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.
(Jesaja 66₂)*

*Jesus betet: Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.
(Johannes 17₁₇)*

„Sie müssen sich auf das Ganze der Heiligen Schrift einschwingen!“ Dass einer unserer Uni-Dozenten ein etwas komischer Kauz war, wussten wir: Er schwebte, statt zu gehen, schneiderte angeblich seine Hemden selbst und redete oft salbungsvoll. Soeben hatte er uns 90 Minuten erklärt, warum Kirche keine guten Sichtweisen zu ethischen Fragen veröffentlicht. Das geschieht nämlich in drei Schritten: Was ist gesellschaftlich los? Was sagt die Bibel dazu? Was schließen wir daraus? Das Problem ist die Auswahl der Bibelstellen; denn die macht immer, wer nachher ein bestimmtes Ergebnis haben möchte. Nach der Vorlesung ging ich zu ihm und fragte ihn, wie es denn besser geht. Er gestikulierte mit den Armen zwei riesige Kreise in die Luft und antwortete mir: „Ja, wissen Sie ... Sie müssen sich auf das Ganze der Heiligen Schrift einschwingen!“

O. k., dachte ich mir, du weißt es also auch nicht.

Erst Jahre später wurde mit klar, was er meinte: Es gibt Sichtweisen, quasi „rote Fäden“, die sich durch die ganze Bibel ziehen; und die sind maßgeblich für tragfähige ethische Urteile.

Die heutige Tageslosung fasst in wenigen Worten mehrere solcher Fäden zusammen: „Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HERR. Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.“ (Jesaja 66₂) Und danach wird mit Heuchlern im Gottesdienst geschimpft. Gott ist also so groß, dass er alles geschaffen hat. Trotzdem schaut er auf kleine Notleidende, wenn sie aufrecht glauben. Und wer seinerseits diese Kleinen nicht unterstützt, hat das Wichtigste verkannt: Gottes guten Willen und seine Liebe.

Damit ist mehr gesagt als in manchem dicken Buch. In Zeiten von Verschwörungstheorien und Krieg, Pandemie und Gesellschaftsspaltung macht die Losung klar, wie wir einen Weg finden können, der allen gut tut: glauben und andere unterstützen, voll von Gottes Erbarmen und Menschenliebe.

Natürlich gibt es in der Bibel noch mehr Wegweisungen; aber die wichtigsten ethischen Fragen haben hier ihre Antwort, die sich wie so ein roter Faden durchzieht. Und auf dieses Ganze schwinde ich mich gerne ein, und zwar mit meinem ganzen Leben.

Bleiben sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski